

Laudato si'

Über die Sorge für das gemeinsame Haus!

Angesichts des lebensbedrohlichen Klimawandels richtete Papst Franziskus im Juni 2015 mit seiner Öko-Enzyklika „Laudato si'“

einen leidenschaftlichen Weckruf an uns alle. Freude an der schönen Natur und die Sorge um bedrohte Arten prägen diesen spirituell motivierten und zugleich politischen Aufruf an alle Menschen guten Willens. Franziskus wirbt dafür, umzudenken und umzukehren - hin zu einer umweltbewussten Klimapolitik, einer gerechten Wirtschaftsordnung und einem bescheideneren Lebensstil. Die naturwissenschaftlich belegte Notwendigkeit zur Umkehr verbindet er mit der Verantwortung des Menschen aus einem dankbaren Schöpfungsglauben heraus.

Mit klarem Blick benennt er in seinem Schreiben die Auswirkungen einer zunehmenden Ausbeutung des Bodens:

- Versauerung von Boden und Wasser (LS 20)
- Verlust der Artenvielfalt (LS 38)
- Wüstenbildung (LS 89)

Zugleich bemängelt er die ungleiche Verteilung des Grundbesitzes und die damit verbundene Ungerechtigkeit (LS 52). Die daraus entstehenden Konfliktpotenziale gefährden den Frieden. Die Menschenwürde naturnah lebender Völker, z.B. in Amazonien, wird missachtet.



Dem gegenüber stellt er die positive Vision eines weltweiten Miteinanders in ökosozialer Gerechtigkeit und gegenseitiger Rücksichtnahme: „Laudato si', mi' Signore – Gelobt seist du, mein Herr“, sang der heilige Franziskus von Assisi vor rund 800 Jahren. In diesem schönen Lobgesang erinnerte er uns daran, dass unser gemeinsames Haus wie eine Schwester ist, mit der wir das Leben teilen, und wie eine Mutter, die uns in ihre Arme schließt: „Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.“ (LS 1)

Dankbarkeit für die Schöpfung

„Das ganze materielle Universum ist ein Ausdruck der Liebe Gottes, seiner grenzenlosen Zärtlichkeit uns gegenüber.“ (LS 84)

Schöpfung für ALLE (Generationen, weltweit)

„Die Umwelt ist ein kollektives Gut, ein Erbe der gesamten Menschheit und eine Verantwortung für alle. Wenn sich jemand etwas aneignet, dann nur, um es zum Wohl aller zu verwalten.“ (LS 95)

Schöpfungsauftrag

„Doch wir sind berufen, die Werkzeuge Gottes des Vaters zu sein, damit unser Planet das sei, was Er sich erträumte, als Er ihn erschuf, und seinem Plan des Friedens, der Schönheit und der Fülle entspreche.“ (LS 53)

Eigene Würde

„Nicht allein die Erde ist von Gott dem Menschen gegeben worden, dass er von ihr unter Beachtung der ursprünglichen Zielsetzung des Gutes, das ihm geschenkt wurde, Gebrauch machen soll. Sondern der Mensch ist sich selbst von Gott geschenkt worden; darum muss er die natürliche und moralische Struktur, mit der er ausgestattet wurde, respektieren.“ (zitiert nach: Johannes Paul II., Enzyklika Centesimus annus, 38.)



Bildungsveranstaltungen und zugehörige Aktionen des Bistums Regensburg zur Öko-Enzyklika finden Sie immer aktuell unter: www.oekosoziales-bistum-regensburg.de und www.keb-regensburg-stadt.de – Herzlich Willkommen!

LS = Laudato si'



Interessengemeinschaft gesunder Boden e.V.
Lohackerstraße 19, 93051 Regensburg
Telefon 0941-30761-68
www.ig-gesunder-boden.de